

Inhaltsverzeichnis

Der Dombrand zu Meißen 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der Dombrand zu Meißen

Ebert, der Dom zu Meißen. Meißen 1835. S. 131.
Ad. Rempe, Calendarium Saxon. Fol. 117.
Ziehnert Bd. III. S. 277.

Am 25sten April des Jahres 1547 stimmten die Domherrn zu [Meißen](#) wegen der Gefangennehmung des unglücklichen [Churfürsten Johann Friedrich](#) zu [Mühlberg](#) den Ambrosianischen Lobgesang bei voller Musik und unter Läutung aller Glocken an.

Da schlug bei völlig wolkenleerem Himmel der Blitz in die Domkirche. Der zündende Blitzstrahl fuhr in die vordersten drei hohen prächtigen Hauptthürme, durch das Gewölbe der Kirche in die Orgel, von da in die fürstliche Begräbniskapelle und hier wieder heraus auf des Domherrn Dr. Hildebrand Günthers, eines berühmten Arztes († 1483) Grab, wo er durch die linke Achsel des auf der messingenen Platte befindlichen Bildnisses eine Oeffnung von Speciesthalergröße machte und hier erlosch.

Nichtsdestoweniger brannten die Thürme zusammen, stürzten neben dem Gewölbe herab, zertrümmerten viele der alten Monumente, die Glocken und die Orgelpfeifen zerschmolzen und auch das Kirchdach ging in Feuer auf. Daher kommt es, daß jetzt nur noch ein höckriger Thurm statt dreien übrig ist, in den es übrigens, trotzdem daß er ganz durchsichtig ist, nie regnet, denn das Wasser läuft aus den Rachen der Hunde, welche an den Ecken des Thurmes stehen, heraus, ohne in den Thurm zu fallen.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 55](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [johannfriedrichi](#), [meissen](#), [dommeissen](#), [blitz](#), [feuer](#), [turm](#), [1547](#), [glocke](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen046>

Last update: **2025/01/30 17:51**

